



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Überfachliche Kompetenzbereiche					
	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse				
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität	
<p><b>Schule und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen.</li> <li>Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Inner- und außerschulische Kooperationen sowie Netzwerke aufbauen und aktiv nutzen.</li> <li>An der aktuellen bildungspolitischen Diskussion partizipieren.</li> <li>Veränderungen in Bezug auf Schule und Unterricht aufgeschlossen und innovationsbereit gegenüberstehen.</li> <li>Zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgaben sowie Rechtsgrundlagen der Grundschule kennen und in professionelles Handeln umsetzen.</li> <li>Das Qualitätsprogramm der Schule kennen, verstehen und umsetzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtsnormen zum Erziehungs- und Bildungsauftrag kennen.</li> <li>Die Standortfaktoren der eigenen Schule und deren regionale Besonderheiten berücksichtigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Komplexität schulischen Handelns gerecht werden, indem berufliche Handlungskompetenzen weiterentwickelt werden.</li> <li>Selbstreflexiv und ressourcenorientiert am eigenen beruflichen Selbstkonzept arbeiten.</li> <li>Strategien zum konstruktiven Umgang mit beruflichen Anforderungen und Belastungen entwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktiv in schulischen Gremien mitarbeiten und deren Arbeit unterstützen.</li> <li>Das kulturelle Leben der Schule aktiv mitgestalten.</li> <li>Beziehungen innerhalb der Schule pflegen, die geprägt sind von einem wertschätzenden Umgang - auch in Konfliktsituationen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Qualitätsprogramm im Team weiterentwickeln.</li> <li>Instrumente der Selbst- und Fremdevaluation nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>(Fächerübergreifende) Querschnittsthemen auf schulischer Ebene umsetzen.</li> </ul>

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
<b>Sozialisation, Erziehung, Bildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten Elternhaus, Schule und Umfeld wahrnehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für Unterricht und Erziehung ableiten.</li> <li>• Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten.</li> <li>• Professionelle Grundhaltungen im Bewusstsein rollenspezifischer Erfordernisse mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste und Feiern als Möglichkeit eines lebendigen Schullebens und zum interkulturellen Lernen nutzen.</li> <li>• Mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsame Regeln für den Umgang miteinander entwickeln.</li> <li>• Schülerinnen- und Schülerorientierung und –mitwirkung in das Unterrichts- und Schulkonzept einplanen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungswissenschaftliche Konzepte zur Analyse von Erziehungssituationen kennen und mehrperspektivisch anwenden.</li> <li>• Im pädagogischen Verhältnis verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz umgehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundschule als demokratisch verfassten Lebensraum mitgestalten und auf dieser Grundlage vielfältige Lerngelegenheiten schaffen.</li> <li>• Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu mündigen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern unterstützen.</li> <li>• Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern kennen und entwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Förderkonzepte im Team mit internen und externen Experten umsetzen.</li> <li>• Inklusion als Chance schulischer Qualitätsentwicklung begreifen und nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heterogenität als Chance für das gemeinsame Lernen nutzen.</li> <li>• Differenzierung als zentrales Unterrichtsprinzip anwenden.</li> <li>• In einem lernförderlichen Unterrichtsklima arbeiten.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zusammensetzung der Schülerschaft und das Schulumfeld bei der Gestaltung von Unterrichts- und Erziehungsprozessen berücksichtigen und situationsangemessen handeln.</li> </ul>				

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
<b>Kommunikation und Interaktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstbestimmtes, aktives Lernen sowie Kommunikation und Interaktion in schulischen Situationen angemessen gestalten.</li> <li>Theoriegeleitete Lösungen zur Bewältigung von Konflikten in der Schule finden.</li> <li>Konstruktive Beziehungen mit allen an der Schule beteiligten Personen im Sinne eines lernförderlichen Klimas pflegen und sich an der Planung und Umsetzung schulischer Vorhaben beteiligen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikations-, Präsentations- und Moderationssituationen adressaten- und zielorientiert gestalten.</li> <li>Ein kommunikationsförderndes Lernklima als Voraussetzung für erfolgreiche Lernprozesse aller an Schule Beteiligten entwickeln und fördern.</li> <li>Über Medienkompetenz verfügen und diese bei den Schülerinnen und Schülern fördern.</li> <li>Teamstrukturen mitentwickeln und den kollegialen Austausch pflegen.</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungsplattformen und weitere Internetangebote zur aktiven Informationsbeschaffung und als Diskussionsforum nutzen.</li> <li>Gesellschaftliche und schulische Entwicklungen durch neue Medien kritisch begleiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulische Beratungssituationen professionell gestalten.</li> <li>Strategien der Gesprächsführung entwickeln.</li> <li>Über ein effektives Zeitmanagement verfügen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzepte der Konflikt- und Gewaltprävention sowie Mediation im schulischen Alltag realisieren.</li> <li>Die Schule als Kommunikationsraum für Eltern öffnen und Möglichkeiten der Partizipation bieten.</li> <li>Medienpädagogische Angebote als wichtiges Element von Schulleben begreifen und gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Team- und Feedbackstrukturen nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Kommunikationstechniken und -methoden die Gesprächskultur in der Klasse fördern.</li> <li>Moderne Kommunikations- und Informationstechnologien zur Entwicklung neuer Lernkulturen nutzen.</li> <li>Verschiedene Kommunikationssituationen zur Ermittlung von Schülerinnen- und Schülerinteressen und der damit verbundenen Partizipation von Schülerinnen- und Schülern. nutzen.</li> </ul>



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
<b>Unterricht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernprozesse planen und gestalten.</li> <li>Die Komplexität unterrichtlicher Situationen bewältigen.</li> <li>Die Nachhaltigkeit von Lernen fördern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterricht kompetenzorientiert auf der Grundlage von Bildungsstandards, Lehr- und Rahmenplänen, ORS sowie auf dem Hintergrund aktueller fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse planen, durchführen und reflektieren.</li> <li>Individuellen Förderbedarf erkennen und differenzierte Lernangebote entwickeln.</li> <li>Fächerübergreifende, projektorientierte und interessengeleitete Lernszenarien gestalten.</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsvorhaben organisatorisch, räumlich, zeitlich und medial effizient gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien guten Unterrichts zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen kennen und diese anwenden.</li> <li>Eigenverantwortliches Arbeiten in den Mittelpunkt stellen.</li> <li>Eigenes Unterrichtshandeln evaluieren und Konsequenzen für die weitere Arbeit ziehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jahrgangs- und klassenübergreifende Unterrichtskonzepte und -projekte entwickeln und realisieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Instrumente zur Bewertung und Verbesserung von Unterrichtsqualität entwickeln und einsetzen.</li> <li>Die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Qualitätsentwicklung erkennen.</li> <li>Maßnahmen individuellen Förderns kennen und anwenden.</li> <li>Die Wirkung unterrichtlichen Handelns systematisch überprüfen und Konsequenzen daraus ableiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sich bei der Planung, Durchführung und Reflexion an den Kriterien zum Baustein Unterrichtsqualität des ORS orientieren.</li> <li>Pädagogisches, methodisches und didaktisches Wissen in Unterrichtssituationen angemessen anwenden.</li> </ul>

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabenfeldern	Rahmenbedingungen	Schulische und unterrichtliche Prozesse			
		Professionalität des Personals	Schulleben	Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	Unterrichtsqualität
<b>Diagnose, Beratung und Beurteilung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren.</li> <li>Unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluieren, diagnostizieren, lehren, lernen und leisten.</li> <li>Dialogische Lerngespräche führen und durch adäquate Lernberatung individuelle Lernentwicklungen begleiten.</li> <li>Lernschwierigkeiten und besondere Begabungen diagnostizieren und Beratung und Förderung ableiten.</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulsozialarbeit und externe Experten als wichtigen Bestandteil integrieren.</li> <li>Ansprüche an eine pädagogische Lern- und Leistungskultur kennen und Lern- und Leistungssituationen dementsprechend gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Förderung und Inklusion als Schwerpunkt eigenen Handelns begreifen.</li> <li>Transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernprozess orientierte Leistungsbeurteilung entwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen entsprechend fördern.</li> <li>Inner- und außerschulische Unterstützungsangebote nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diagnostische Verfahren zur Ermittlung individueller Lernstände einsetzen.</li> <li>Förderpläne auf der Grundlage verschiedener Lernausgangslagen entwickeln.</li> <li>Teamarbeit zur Diagnose, Beurteilung und Erstellung von Förderplänen nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierte und individualisierte Lernangebote anbieten.</li> <li>Durch die Unterrichtsorganisation individuelle Lernprozesse ermöglichen.</li> <li>Bei der Gestaltung von Lernangeboten die unterschiedlichen Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern verschiedener Sprachherkunft berücksichtigen.</li> </ul>